



## Pressebericht: Menschen mit Beeinträchtigung begleiten – ein eindrückliches Erlebnis

---

**Das Betreuen von Menschen mit Beeinträchtigungen ist mit einer enormen Verantwortung verbunden und stellt die Betreuerinnen und Betreuer immer wieder vor grosse Herausforderungen. Diese Erfahrung konnte der Kommandant der Zivilschutzorganisation aargauSüd Gregor Müller und der Zivilschutz Betreuer (PEER und Gruppenführer) Sven Del Sole während eines Zivilschutz-Einsatzes in der Stiftung Schürmatt hautnah miterleben.**

Das Zivilschutz-Kommando hatte für das laufende Jahr Einsätze während vier verschiedenen Wochen geplant. Corona-bedingt kam es nun Ende September lediglich noch zu einem einwöchigen Einsatz. Die Aufgaben für uns Zivilschützer bestanden darin, das Fachpersonal im Alltag zu unterstützen. Der Einsatz war herausfordernd, weil der Zivilschützer mit rund zehn Klientinnen und Klienten der Stiftung Schürmatt nach Hallau auf einen Bauernhof reiste und dort eine ganze Woche verbrachte. Aktivitäten wie ein Ausflug zum Rheinfall oder ein Besuch im Thermalbad Zurzach standen auf dem Programm. Der Kommandant Gregor Müller nutzte den Badeausflug, um sich einen Eindruck zu verschaffen, welche Herausforderungen auf die Zivilschützer zukommen werden. «Man muss sich darauf einstellen, dass sich der Zeitplan schnell mal um eine halbe Stunde verschieben kann», sagt Müller und ist tief beeindruckt, welche Besonderheiten während dem Ausflug gemeistert wurden. «Man muss permanent wachsam sein und sich immer überlegen, was als nächstes passieren kann, so zum Beispiel ein Stolpern. Sehr beeindruckt hat uns auch, wie unvoreingenommen Menschen mit Beeinträchtigungen auf uns «fremde» Begleiter zugegangen sind. Sie haben uns sofort als Partner gesehen und uns ein Gefühl von Vertrauen geschenkt», so die Aussage von Gregor Müller. Der Zivilschutz aargauSüd ist überzeugt, einen wertvollen Beitrag zu einem erfolgreichen Lager geleistet zu haben. Dieser Einsatz war der Startschuss zu einer hoffentlich langen Zusammenarbeit. Denn das Kader des Zivilschutzes aargauSüd hat erkannt, dass es ganz wichtig ist, solche Einsätze in normalen Zeiten durchzuführen. Nur so sind beide Seiten bereit, wenn es zu einem Ernstfall-Einsatz kommen sollte. Und auch in der Stiftung Schürmatt ist man einer Zusammenarbeit gegenüber positiv eingestellt, wie Anke Müller, Leiterin Geschäftsbereich Arbeit und Wohnen, verrät: «Der Zivilschutz-Einsatz im Ferienlager war auch für uns eine Bereicherung. Wir freuen uns immer über engagierte Mitarbeit von ausserhalb.»

### **Freiwillige Frauen für den Zivilschutz gesucht**

Übrigens – auch Frauen können freiwillig Zivilschutz leisten und würden bestimmt wertvolle Erfahrungen sammeln können. Die Verantwortlichen der Stiftung Schürmatt sind mit Gregor Müller jedenfalls bereits wieder daran, die Einsätze im Jahr 2021 zu planen. Interessentinnen melden sich bitte unter [zivilschutzaargausued@teufenthal.ch](mailto:zivilschutzaargausued@teufenthal.ch).